

Neuigkeiten - Nova

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **7 (1952)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schauungsmaterial usw. Die internationalen Tagungen sind alle 2—3 Jahre geplant, Deutschland wäre bereit, eine solche für 1954 zu organisieren.

Es bleibt dem Unterzeichneten die angenehme Pflicht, für die Gastfreundschaft und Liebenswürdigkeit zu danken, womit wir Schweizer auf dieser prächtigen Tagung von allen Seiten beschenkt wurden.

PIERRE BRUNNER

NEUIGKEITEN — NOVA!

Kulturlandkarte der Schweiz. Vor kurzem erschien das erste von vier Blättern einer Kulturlandkarte der Schweiz (Carte des terres productives de la Suisse — Carta dei terreni produttivi della Svizzera) 1:200 000, dessen Bearbeiter der Produktionskataster der Abteilung für Landwirtschaft im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement, Bern, ist. Die Karte stellt in schönem klarem Druck die Areale des Kulturlandes im engern Sinne (Offenes Ackerland, Kunstwiesen, Naturwiesen) erstmalig des Weidelandes (Alpweiden und absolutes Weideland, Heualpen, Wildheumäder), des Streulandes, und der landwirtschaftlichen Unproduktivgebiete sowie des Waldes dar, wobei in dieses die Flächen der politischen Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, d. h. also die (statistischen) Städte einbezogen sind, und zudem (nicht flächenmäßig, sondern durch Ringe angedeutet) die politischen Gemeinden 5000—10 000 Einwohnern, so wie die Kantonshauptorte mit weniger als 5000 Einwohnern in gleicher Farbe (als Unproduktivland) bezeichnet wurden. Grundlage bildet die Gemeindegkarte, was als besonderer Vorteil zu buchen ist. Verständlich ist, daß Acker- und Wiesland nicht differenziert wurden, dagegen hätte die Ausscheidung des Reblandes, das doch relativ geringen Arealänderungen unterliegt, das Kartenbild zweifellos bereichert, wenn auch da und dort dessen Areale vielleicht die maßstäbliche Darstellung erschwert hätten. Die Karte ist ein sehr zu begrüßendes Unternehmen und soll bei Abschluß noch gesondert gewürdigt werden.

Neue Periodika. *Feuille d'Information Géographique.* Im Januar begann die Société neuchâtelaise de Géographie mit der Herausgabe eines neuen kleinen Periodikums, auf das auch hier die Aufmerksamkeit gelenkt sei. Neben den lokalgesellschaftlichen Neuigkeiten verdienen kurze wissenschaftliche Notizen Interesse, so etwa der „Essai de groupement et de classification des matières géographiques“ von B. GRANDJEAN, dem derzeitigen rührigen Präsidenten der Gesellschaft, die Hinweise auf schweizerische Aerobilder und die Bibliographie, die auf wenig bekannte Literatur Licht wirft. Es ist dem Unternehmen Erfolg und Verbreitung über die Gesellschaft hinaus zu wünschen, wenn auch zu fragen bleibt, was mit dem seit einigen Jahren auf sich warten lassenden wertvollen „Bulletin“ geschehen werde. Eine zweite Revue „d'Informations et d'Actualités“ erscheint seit kurzem unter dem Obertitel *Geographia* in Paris. Ihr Zweck ist in erster Linie, wie ihr Name sagt, die Orientierung über aktuelle geographische Ereignisse und zwar nach Möglichkeit in Wort, Karte und farbigem Bild, wofür auch eine graphische Aufmachung gewählt wurde, die sicher weitere Kreise anzuziehen vermag. Wenige Titel vermögen den Reichtum an Material anzudeuten, den die bisherigen Nummern bieten: Vers la submersion des continents; électrification de la planète; personnalité de l'Himalaja; la route maritime du Nord; le problème de Malte; est-ce bien la Seine qui passe à Paris?; les chemins de fer américains, créateurs de civilisation etc. Auch auf diese interessante Neuerscheinung sei hingewiesen — *Editions de l'Agence de la France d'Outre-Mer.* Diese, seit dem Jahre 1950 vom „Service de documentation“ der französischen Agentur für die überseeischen Gebiete unter den Auspizien des „Ministère de la France d'Outre-Mer“ (Paris) herausgegebenen Hefte, deren aktueller Inhalt auch Geographen und Ethnologen interessiert, bilden neben der Betreuung einer umfangreichen Biblio- und Kartothek und einer Filmverleihstelle einen wichtigen Bestandteil des weitgespannten Aufgabenkreises dieses Auskunftsdienstes. Die erschienenen, zwischen 20 und 30 Seiten zählenden illustrierten Ausgaben, die sich auf die französischen Besitzungen und Schutzgebiete in Afrika, Neukaledonien und Nordamerika beziehen, sind nach dem gleichen Schema abgefaßt. Einleitend orientiert eine kurze Beschreibung über die Lage. Anschließend folgt ein historischer Abriß, während eine Übersicht über die Naturverhältnisse, sowie über Bevölkerung, Rassen und Religionen Auskunft gibt. Die administrative Organisation, sowie das Gesundheits- und Unterrichtswesen und die Mission bilden den Inhalt der folgenden Kapitel, denen ein Exposé über Wirtschaft, Handel und Industrie folgt. Besonders begrüßenswert ist die jedem Heft beigegebene, ausführliche Bibliographie.

A. STEINMANN

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT - ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Verein Schweizerischer Geographielehrer. Fortbildungskurs VSG. Nach den sehr erfreulich verlaufenen Exkursionen auf den Mt. Gibloux und nach Süddeutschland wird der nächste bedeutsame Anlaß der 5. Fortbildungskurs des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer sein, der vom 5. bis 11. Oktober 1952 in Luzern stattfindet. Da sich der Fachverband für Geographie hierfür die Mitarbeit namhafter Gelehrter des In- und Auslandes zu sichern vermochte, erwarten wir aus unseren Reihen eine möglichst große Zahl von Teilnehmern. Aus dem bereits vor einiger Zeit versandten